



# Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

---

26. Jahrgang                      Nr. 156    Februar / März 2005

---

Redaktion:                      Otto Eichenberger, Jägerstrasse 21, 8200 Schaffhausen  
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27  
o.eichenberger@bluewin.ch

Druck:                              Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen

Postadresse:                      SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen

Adressänderungen:              Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,  
mitglieder@sac-randen.ch

Postcheckkonto:                      Schaffhausen 82-496-3

Titelbild:                              Im Val Maighels, Foto Rolf Baumann

Homepage:                              www.sac-randen.ch

---

## Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3 - 13
Gesucht Revisor/in	15
Gewinner der Umfrage	15
Einladung zur 118. Generalversammlung	17
Jubilare 2005	18-21
Gratulationen / Mutationen	21-23
Notizen vom Hasenbuck	24, 25
Jahresberichte	26-37
Frauengruppe	37, 38
Seniorengruppe	38-40
Wintertouren	40-45
Jugend	45, 46
Dank an unsere Inserenten	47, 48
Marktplatz	48

---

Redaktionsschluss für nächste Nummer	157	18. Februar 2005
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:	157	24. März 2005

---

# Seite des Präsidenten

## Jahresbericht 2004

### Liebe Sektionsmitglieder

Für das Jahr 2005 wünsche ich Euch und Euren Angehörigen von ganzen Herzen alles Gute, viel Kraft und gute Gesundheit um auch bei unseren unterschiedlichsten Aktivitäten, die so notwendige Ruhe, Erholung und Zufriedenheit zu finden.

Das Randenheft Nr.156 das erste Heft im neuen Jahr 2005.

Mit diesem ersten Mitteilungsblatt im neuen Jahr, einem weiteren Clubjahr der Sektion Randen erhalten sie wieder die Jahresberichte von unseren Bereichsverantwortlichen. Unaufhaltsam und ausdauernd wie die Berggänger, folgen die Vereinsjahre. Der Dezember die Zeit gemäss unseren Statuten, wieder mit viel Herzblut und Engagement, rückblickend über das abgelaufene Vereinsjahr nachzudenken, dieses zu umschreiben, festzuhalten, festzustellen was wir besser machen müssen, oder was geändert werden sollte. Nicht immer führen die einfachsten Wege zu einem erfolgreichen Vereinsjahr.

Nach einer fast fünfjährigen Tätigkeit im Vorstand, neues aus der Sektion berichten? Nicht immer so einfach. Oder sollte ich ganz einfach eine der letzten Jahresberichte auflisten? Dies ist nicht Anklagend nein, diese Aussage in dem Moment des Schreibens, ist für mich aktuell. Sie bewegt, regt an nachzudenken und Fragen tauchen auf, irgendwo im Raum stehend und unbeantwortet.

Ernüchternd vielleicht und doch zur Kenntnisnehmend sind dann Ergebnisse, wie z.B. der Rücklauf unserer Umfrage zu Tourentätigkeiten. Resignation nein, dies wäre falsch verstanden, es war ein Versuch, neues einzubringen, zu festigen und auszubauen. Wo jedoch die Nachfrage fehlt, wird nicht ausgebaut. Es sind oft kleine Schritte zu verzeichnen, immerhin ist doch ganz allgemein kein Stillstand in unseren Anliegen zu verzeichnen.

Unser Wegweiser das Steinmannli in seiner wunderschönen Form, wegweisend im Gebirge und die Sehnsucht weckend, soll uns auch im neuen kommenden Vereinsjahr richtungsweisend, wenn auch nur noch in Gedanken begleiten und uns an unsere Aufgaben und Ziele mahnen. Mit dem neuen Jahrgang ab Heft 157 wird uns für ein Jahr ein neues Titelblatt der JO (Jugendorganisation) begleiten.

Ziele und Wünsche hatte ich mir am Anfang des Vereinsjahres gesetzt. Nicht erfüllt und realisiert wurde die Ausbildung eines Mitgliebes zum Hüttenchef

Hasenbuck. Einen Kulturbeauftragten oder Leiter für das Familienbergsteigen FaBe oder Kinderbergsteigen KiBe zu finden scheint weiterhin schwierig und auch uninteressant zu sein.

Doppelbelastungen im Vorstand sind auch nicht ohne weiteres möglich, obwohl dies auch schon von einzelnen Vorstandsmitgliedern praktiziert wird. Ich bin aber immer noch davon überzeugt, dass alle, welche Angebote eines Vereins in Anspruch nehmen, oder Leistungen erwarten, auch bereit sein sollten, etwas dafür zu tun. Mit dem begleichen von unseren bescheidenen Jahresbeiträgen, sind die vielfältigen Aufgaben und Aufträge nicht gelöst. Langeweile wird sich dadurch im Vorstand nicht breit machen und ich hoffe, dass sich der eine oder andere Wunsch auch realisieren lässt.

Ich vergesse dabei nicht, dass wir immer wieder auf eine Anzahl Mitglieder zählen können, welche auch bereit sind Ihre Freizeit und viel Engagement einzubringen. Herzlichen Dank dafür. Denn ohne Freiwilligenarbeit und grossen ehrenamtlichen Einsatz ist eine Sektion nicht lebensfähig.

### **Vorstandstätigkeiten**

In diesem Jahr hatten wir 4 Vorstandssitzungen mit 10-12 Traktanden, eine Vorstandssitzung ist leider ausgefallen. Nicht mehr ganz neu, aber nach Bedarf werden Arbeitsgruppen eingesetzt. Die Aufgabenbereiche können vielfältig sein. Wie z.B. Anpassungen von Reglementen, Wegleitungen und der Hüttenordnung Hasenbuck, die Organisation der Hasenbuckhütte und der Martinsmad und deren Unterhalt. Die Durchführung der Auffahrtszusammenkunft, oder der zwei Sektionsversammlungen. Die Pflege von Kontakten und Zusammenarbeiten wie mit dem im Kinderbergsteigen (KiBe) aktiven und erfolgreichem Kletterzentrum ARANEA gehören auch dazu.

Die Traktanden und Hauptthemen dieser Sitzungen wurden protokolliert und sind nach Wunsch einsehbar.

*Dank:* An dieser Stelle kann ich dem gesamten Vorstand für seine Mitarbeit, die geleisteten Arbeiten und die speziellen Sitzungen, für ein offenes, gutes Klima nochmals herzlich danken.

*Versammlungen:* Abgeordnetenversammlungen/Präsidentenkonferenzen finden jeweils im Juni und im November statt, vorab noch die Ostschweizer Regionalkonferenzen im Mai und Oktober. So im Januar auch die traditionelle Neujahrs-Réunion auf dem Bachtel, oder die Auffahrtszusammenkunft der Ostschweizer und Bündner Sektionen des SAC, welche die Sektion Randen im Jahre 2004 erfolgreich durchgeführt hat.

An den Abgeordnetenversammlungen und den Präsidentenkonferenzen werden die Jahresplanung und der Finanzplan genehmigt, Hüttenbauprojekte für 2005 (Anbau und Sanierungen) der Brunnihütte Sektion Engelberg, der

Cap. Michela Motterascio Sektion Ticino bewilligt. Die Alpine Rettung mit dem Projekt Vision 2005 (Gründung einer Stiftung) für die Vernehmlassung vorbereitet. Das neue Leitbild des SAC besprochen und wird nun den Entwicklungen der letzten 10 Jahre angepasst.

Die Revision des Hüttenreglements 2000 stand an der Präsidentenkonferenz im Vordergrund. Nachfolgend sind die Schwerpunkte der Revision gegliedert nach den vier Themenbereichen:

Leitgedanken, Finanzierung, Hüttenwesen / Hüttenfonds, Bau und Unterhalt und Betrieb, keine leichten Aufgaben für den SAC.

Die Arbeitsgruppe erhielt den Auftrag zur Vertiefung von Lösungsvorschlägen. Erste Sofortmassnahmen zur finanziellen Situation des Hüttenfonds wurden an der Abgeordnetenversammlung 2004 beschlossen und treten 2005 in Kraft.

Eine Entnahme zusätzlichen Mittel von Fr.150.000.- aus Mitgliederbeiträgen und Fr. 150.000. - aus einer Erhöhung der Taxabgaben Kat. A (Mitglieder) um Fr. 0.50, Kat. E (Nichtmitglieder) um Fr.1.00.

Es ist wichtig zu wissen, dass es sich bei diesen Massnahmen jedoch nur um eine Übergangslösung handelt, diese wird aber mit Inkrafttreten des neuen Hüttenreglements durch die darin enthaltenen Regelungen abgelöst.

Nach der Kündigung der Haftpflichtversicherung durch die "Zürich" muss ein neuer Partner gefunden werden. Die Gesamtprämie für die neue Haftpflicht-Versicherung übersteigt ein mehrfaches der alten Versicherungsprämie und zwingt zu neuen Lösungssätzen für den SAC und den Sektionen.

### **Hüttenchef**

Wie mehrfach im Randenheft erwähnt, ist die Suche nach einem Hüttenchef Hasenbuck noch nicht abgeschlossen. Mit der Hüttenkommission und Otto Eichenberger wurde der Betrieb, der administrative und organisatorische Teil für 2004 vorerst gesichert.

Für das Vereinsjahr 2005 wurde die Organisation und Ansprechstelle für ein weiteres Jahr an Otto Eichenberger übergeben.

Mit Werner Oertel als Wald- und Naturschutzbeauftragten ist der Betrieb und aufwendige Bereich Naturschutz um den Hasenbuck weiterhin gewährleistet.

Für die Martinsmad steht uns mit Klemens Winzeler, Hüttenwartin Barbara mit Ihrem Mann Tobias Rhyner-Rhyner und dem Hüttentechnik und Bau verantwortlichen Werner Gubler und weiterer Helfer ein solides Team zur Verfügung.

### **Mitgliederverwaltung**

Seit einem Jahr hat der Mitgliederdienst und die EDV Abteilung des Schweizer Alpen-Club`s SAC die Software im Griff, nun läuft alles problemlos.

Erfreulich ist diese Tatsache für unseren Mitgliederverwalter Andreas Gallmann und erleichtert seine notwendigen Arbeiten und Mutationen wesentlich.

### **Alpen-Retour**

Mobilitätskampagne „Alpen retour“.

Als grössten Schritt ist die Aufschaltung des „**Alpen-Fahrplanes**“ auf der Internetseite [www.alpenonline.ch](http://www.alpenonline.ch) zu werten. Die SAC Website [www.alpenonline.ch](http://www.alpenonline.ch) vereinigt alle wichtigen Reisedaten und verknüpft sie mit weiteren Informationen. Es ist eine Kombination von Mobilitäts- und Hütteninformation.

### **SAC-Ressort „Umwelt“**

Dokumente mit vielen Grundsätzen wurden für den gesamten SAC erstellt und sind von den Sektionen bei Ihren Aktivitäten zu berücksichtigen.

#### **Freier Zugang – Naturschutz**

Neu wird eine Schutzgebietsausweisung auf Skitourenkarten eingeführt. Lancierung der neuen Internetseite [www.natursportinfo.ch](http://www.natursportinfo.ch) mit SAC Beteiligung.

#### **Schutz der alpinen Landschaften**

Bedeutung und Stellung SAC bestätigt: Das Verbandsbeschwerderecht bleibt erhalten.

Strategie für den Schutz der hochalpinen Landschaften wurde festgelegt.

#### **Natur - und Umweltausbildung von Multiplikatoren im SAC**

Gesamtkonzept für Natur-Umweltausbildung in SAC-(und J+S)-Leiterkursen ist revidiert, verabschiedet und bereit für die Umsetzung ab 1. Januar 2006

### **Martinsmad-Hütte**

Die Martinsmad präsentiert sich heute als eine sehr gut geführte Hütte. Dank den Anstrengungen der Hüttenwartin, mit unserem Hüttenchef und der Sektion, konnte 2004 eine Steigerung von SAC Mitglieder, Jugendlichen und Kinder in den Übernachtungszahlen verzeichnet werden. Ein Rückgang von Nichtmitgliedern auf einen langjähriger Durchschnitt ist zu bemerken. Die Bedürfnisse (Ansprüche) ändern sich, auch die der unseren, oder haben sich in den letzten Jahren geändert. Dies ist bei der Martinsmad zu berücksichtigen.

*Neues auf der Martinsmad:*

Von Hansruedi Rhyner, Bergführer aus Schwändi sind Kletter-Routen mit alpinem Charakter und verlockenden Namen wie „Abedsunnä“ / „Grischweg“ so auch der „Gletschhorn Ostgrad“ neu abgesichert. Am grossen Zwölfhorn wurden Bohrhaken gesetzt und eine Abseilstelle eingerichtet.

Der Aufenthalt auf der Martinsmad ist attraktiv für jung und alt und Familienfreundlich ist sie so oder so.

*Sanierungen:* bleiben nicht aus. So werden für diverse werterhaltende Arbeiten für das Jahr 2005 wieder einige tausend Franken budgetiert.

*Dank:* Dieser geht an Klemens Winzeler, für uns, für mich und die Martinsmad ein wahrer Glückstreffer. An Barbara und Tobias Rhyner-Rhyner, Werner Gubler, Willi Honegger und allen freiwilligen HelferInnen, herzlichen Dank für die geleisteten Arbeiten. Ich hoffe, dass auch die kommende Saison für sie, für uns, ein erfreuliches Jahr und zahlreiche Besucher, vor allem gute Touren und Wetterverhältnisse bringen wird.

### **Hasenbuck-Hütte**

Der Betrieb unserer Hasenbuck-Hütte, diese ist und bleibt ein Kleinod in der Region wurde durch unser Vorstandsmitglied Otto Eichenberger, der Hüttenkommission, mit allen HüttenwartenInnen und freiwilligen HelferInnen aufrechterhalten.

*Sanierungen:* auch für das Jahr 2005 wurden wieder einige tausend Franken Budgetiert. Eine Hütte erhalten, eine gepflegte, gut geführte und funktionstüchtige Hütte zu unterhalten, kostet nun einmal und wird uns längerfristig dafür immer belohnen.

Da wir auch im Vereinsjahr 2005 ohne Hüttenchef auskommen müssen, steht uns für organisatorische und administrative Aufgaben, bis auf weiteres Otto Eichenberger zur Verfügung.

*Dank:* An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Otto Eichenberger, an die Hüttenkommission allen aktiven HüttenwartInnen und freiwilligen HelferInnen für ihre geleisteten Arbeiten in und um die Hasenbuckhütte.

### **Naturschutz Hasenbuck**

Der Naturschutz um unsere Hasenbuckhütte, beinhaltet ein intensives Schaffen. Allen voran Werner Oertel als Naturschutzverantwortlichen mit seinen ungenannten HelfernInnen. Werner hat sich ganz und gar seinem geliebten Naturschutz gewidmet, er wird uns im Vorstand laufend über anfallende Arbeiten, Schutzmassnahmen usw. auch mit jährlichen Waldbegehungen verbunden informieren.

*Dank:* An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Werner Oertel für sein mitwirken, teilweise im Vorstand, für seine hilfsbereite Art und seine Ideen.

### **Frühjahrs- und Herbstversammlung**

Gesellschaftliche Aspekte in den Vordergrund stellen, sich kennen lernen, Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen, sich Informieren, sind dies die Interessen der Neumitglieder, der Mitglieder und des Vorstandes?

Mit der Umstellung die Neumitglieder an der Herbstversammlung zu begrüßen, scheint mir doch immer mehr Zuspruch zu erhalten. Die letzte Besucherzahl lässt hoffen. Kleine Änderungen im Ablauf der Versammlungen sind immer möglich.. Die Aufhebung der Frühjahrsversammlung auf dem Hasenbuck ist noch vorerst aufgeschoben. Eine Wurst mit Brot, vielleicht ein

Bier dazu, reizt nach letzten Erkenntnissen kaum mehr Mitglieder, als die immer treuen "Alten". Ein entsprechendes Rahmenprogramm scheint mir immer mehr das Rezept für eine stattliche Anzahl von Besucher zu sein. Mit einem (neidischem) Blick auf befreundete Sektionen, welche auch monatliche Zusammenkünfte oder einen Stamm pflegen, regen immer noch zum Nachdenken an. Da wären wir schon wieder bei der Vereinskultur, Zeit haben, Zeit schenken, Gemeinsamkeiten zu haben, sie zu leben sind doch auch ein paar Gedanken wert.

### **Neue Medien / [www.sac-randen.ch](http://www.sac-randen.ch)**

Das Jahr 2000 war der Neubeginn unserer Informationspolitik. Sehr wirkungsvoll und erfolgreich kann heute das Sektionsleben auch auf diesem Wege mit verfolgt werden. Unsere EDV Verantwortlichen Marcel Gfeller, Andreas Gallmann und Urs Waldispühl warten auch immer wieder mit Neuigkeiten auf.

### **Zur finanziellen Situation der Sektion**

Wie in den einzelnen Positionen im Finanzplan herauszulesen ist, muss die Sektion Randen mit ihren Finanzen weiterhin sehr sorgfältig umgehen. Der Vorstand wird der aktuellen Lage, zusammen mit unserem Kassier Flurin Spörri nach wie vor Rechnung tragen!

### **Sponsoren/Spender/Inserenten**

Einen aufrichtigen Dank geht an die Sponsoren der Auffahrtszusammenkunft 2004, an Spender für die Martinsmad und an die langjährigen und treuen Inserenten von unserem Clubheft "Mitteilungen der Sektion Randen". Denken sie bei Ihrem nächsten Einkauf an unsere Inserenten, welche Ihren Besuch bestimmt zu schätzen wissen. Alle werden Ihren Auftrag mit Kompetenz und Freude ausführen.

Eine Auflistung unserer Inserenten ersehen sie aus der nachstehenden Liste.

Einen grossen Dank gehört auch, meiner Lebenspartnerin Judith, meinen FreundenInnen, für Ihre Rücksichtnahme, dass ich meine Arbeiten für den SAC für die Sektion Randen erfüllen kann.

### **Zum Schluss**

Mein Wunsch und diesen kann und will ich immer wieder zu Ausdruck bringen. Eine Zufriedene, ausgeglichene Sektion zu vertreten. Eine Sektion welche hinter dem Vorstand steht und auch Aktiv mithilft. Mit diesem Vertrauen, an eine in die zukunftsblickende, auch dem neuen aufgeschlossene Sektion möchte ich nun schliessen. Ich wünsche Ihnen allen, bei allen Aktivitäten ein schönes, erfolgreiches Bergjahr 2005

Euer Rolf

## Gesucht: Revisor/in

Liebe Sektionsmitglieder,

Laut der Traktanden sind an der 118. GV 2004 auch die Revisoren wieder neu zu wählen. Nicht wiederwählen können wir Nikolaus Bättig und Hans Furrer. Nach einer dreijährigen Amtszeit 2002-2003 und 2004 sind nun gemäss unserer Statuten zwei Kontrollstellen neu zu vergeben.

Wir suchen aus den Reihen der Sektionsmitglieder zwei Personen, welche bereit sind, die jährlichen Kontrollen unserer Jahresrechnung, sowie die Geschäftsführung des Vorstandes zu überprüfen, zu kontrollieren und auch an der Generalversammlung zu vertreten.

Wer möchte diese Aufgaben im Team für die Sektion übernehmen?

Ich freue mich auf euer Interesse und hoffe bis zur GV zwei Revisoren/innen zu finden und vorzustellen.

Rolf Haug

Tel. P 052/643 37 83, G 052/625 46 44

E-Mail: jurolf@freesurf.ch

## Gewinner unserer Umfrage

Liebe Sektionsmitglieder

An unserer Sektionsversammlung vom 9. November 2004 wurde unter den Teilnehmern unserer Umfrage Tourentätigkeiten und Tourenwünsche aus dem Mitteilungsblatt Nr. 153 die Gewinner/in ausgelost. Folgende Mitglieder erhielten Gutscheine für eine Übernachtung auf unserer Martinsmad Hütte.

### **Der erste Preis:**

Frau Martina Alich-Stammbach, 8200 Schaffhausen

Zwei Personen eine Übernachtung mit Halbpension auf der Martinsmad.

### **Der zweite Preis:**

Herr Paul Bösch, 8200 Schaffhausen

Eine Übernachtung mit einem Getränk für zwei Personen auf der Martinsmad.

### **Der dritte Preis:**

Herr Herbert Haas, 8200 Schaffhausen

Eine Übernachtung für zwei Personen auf der Martinsmad.

Ich hoffe, dass wir mit diesen Preisen eine kleine Freude machen konnten und wünschen der Gewinnerin und den Gewinnern auf der Martinsmad ein angenehmes und erholsames Wochenende

Besten Dank für eure Mithilfe

der Präsident Rolf Haug

# Einladung zur 118. Generalversammlung

Freitag, 4. März 2005 um 19.00 Uhr im Casino Schaffhausen

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll der 117.GV 2003 (Randenheft Nr.152/2004)
6. Genehmigung Jahresberichte 2004 (Randenheft Nr. 156/2005)
7. Jahresrechnung 2004
  - 7.1. Präsentation
  - 7.2. Bericht Revisoren
  - 7.3. Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2005
  - 9.1. Genehmigung
10. Wahlen
  - 10.1. Präsident
  - 10.2. Vorstand
  - 10.3. Revisoren
11. Anträge Mitglieder
12. Ehrungen
13. Verschiedenes
14. Rahmenprogramm
15. Schliessung der GV 2004

Rahmenprogramm:

### ***Kilimanjaro – Top of Africa***

Ein reich bebildeter Reisebericht zum höchsten Berg von Afrika.  
Von Hanns Ruedi Habenberger und Fredy Hedinger

Anschliessend können wir wie gewohnt die vor der GV bezogenen Imbiss-Bons einlösen. Neumitglieder und die SAC-Jugend sind herzlich willkommen, auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

Euer Rolf

# Jubilare 2005

Folgende Jubilare können im Jahr 2005 auf eine runde Anzahl Mitgliedsjahre im SAC zurückblicken und werden an der kommenden GV entsprechend geehrt:

## 25 Jahre

Becher	Sigrid	Dachsenerstrasse 26	8248 Uhwiesen
Beutel	Felix	Pestalozzistrasse 31	8212 Neuhausen 7978
Harder	Alois	Schleitheimerstrasse 7	0 Stühlingen
Heizmann	Hanny	Oberbildweg 11	8240 Thayngen
Herrmann	Peter	Hölderlistrasse 10	8226 Schleithelm
Herrmann	Ernst	Unterdorf 21	8216 Oberhallau
Huber-Härry	Barbara	Rüteli	9615 Dietfurt
Husi	Kuno	Lerchenstrasse 5	5734 Reinach AG
Kind	Annemarie	Steigstrasse 94	8200 Schaffhausen
Klee	Klara	Klausweg 31	8200 Schaffhausen
Knönagel	Hartmut	Untere Lättenstrasse 9	8954 Geroldswil
Kolitzus	Christine	Basadingerstrasse 40	8253 Diessenhofen
Kubli	Hansueli	Untertal	8767 Elm
Lüling	Harald	Schiedhaldensteig 28	8700 Küsnacht ZH
Meier	Marianne	Schmidgasse 15	8307 Ottikon 7795
Müller	Bernhard	Neumannstrasse 17	5 Ettenheim
Oechslin	Erich	Bergstrasse 16e	5644 Auw
	Jean-		
Pellaton	Claude	Stauffacherstrasse 19	8200 Schaffhausen
Schlatter	Ernst	Randenstrasse 206C	8200 Schaffhausen
Spengler	Stephan	Raabuck 4	8225 Siblingen
Stammbach	Orsi	Rebweg 24	8203 Schaffhausen
Steinemann	Ruedi	Twäracherstrasse 4	8118 Pfaffhausen
Waldvogel	Markus	Rte De Romont 18	2537 Vauffelin
Weber	Margrit	Pflugstrasse 4	8952 Schlieren
Weder	Hanspeter	Muehlentalstrasse 248	8200 Schaffhausen

## 40 Jahre

Benker	Paul	Jägerstrasse 9	8200 Schaffhausen Rapperswil
Bosshard	Peter	Hintergasse 16	8640 SG
Fluck	Alfred	Staanackerstrasse 11	8234 Stetten SH 8757
Frauenfelder	Hans	P.O. Box 854	4 Tesuque, N.M.
Geckeler	Otto	Langrietstrasse 5	8212 Neuhausen
Germann	Arthur	Klausweg 26	8200 Schaffhausen
Joos	Walter	Rebweg 1	8203 Schaffhausen
Lüthy	Toni	Zum oberen Hof 108	8214 Gächlingen
Martin	Hermann	Schulstrasse 9	8245 Feuerthalen
Moser	Rolf	Ackerstrasse 6	8200 Schaffhausen
Oberhänsli	Walter	Junkholz 61	8241 Barzheim
Ott	Rainer	Vordergasse 28	8200 Schaffhausen
Roth	Heinz	Werdeggweg 5	8335 Hittnau
Sulzer	Urs	Rheingutstrasse 9	8245 Feuerthalen
Uehlinger	Urs	Irchelstrasse 12	8180 Bülach
Zanol	Mario	Im Chloster 5	8207 Schaffhausen

## 50 Jahre

Becher	Joachim	Dachsenerstrasse 26	8248 Uhwiesen
Neitzsch	Richard	Haberweidstrasse 8A	8610 Uster
Pfister	Hans	Hungerbuehl	8217 Wilchingen
Sonderegger	Rudolf	Chlosterbergstrasse 45	8248 Uhwiesen

## 60 Jahre

Kölliker	Emil	Rütisteig 3	5103 Möriken AG
Stähle	Martin	Postfach 197	8213 Neunkirch

## 65 Jahre

Flubacher	Ernst	Furkastrasse 40	8203 Schaffhausen
-----------	-------	-----------------	-------------------

# Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

### **90 Jahre:**

1. Feb.: Werner Aeschlimann,  
Ungarbühlstr. 97, 8200 Schaffhausen

### **80 Jahre:**

1. März: Erich Meier, Seewadelstr.  
25, 8203 Schaffhausen

### **75 Jahre:**

6. Feb.: Lotti Sandor, Beckenburgstr.  
10, 8212 Neuhausen  
17. Feb.: Hugo Mahler, Zubastr. 33B,  
8212 Neuhausen

22. Feb.: Hanspeter Siegenthaler,  
Unter Egg 9, 8222 Beringen

16. März: Albert Diem, Alpenstr. 82,  
8200 Schaffhausen

17. März: Kurt Müller, Seewadelstr.  
25, 8203 Schaffhausen

25. März: Rudolf Aebersold, Wiesen-  
talstr. 22, 8252 Schlatt

### **70 Jahre:**

17. Feb.: Willy Scherrer, Basadin-  
gerstr. 57, 8253 Diessenhofen

### **Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:**

Andreas Baumgartner, Waltalingen	1986	Andreas Lindenmeyer, Schaffhausen	1940
Johanna Hehl, Bern	1997	Gabriele Mordasini, Flurlingen	1966
Matthias Hehl, Bern	1963	Lukas Mordasini, Flurlingen	1996
Valentin Hehl, Bern	1993	Markus Mordasini, Flurlingen	1967
		Tim Mordasini, Flurlingen	1998

Übertritt aus der Sektion Bachtel: Heike Seubert Hunziker, Schaffhausen 1974

Übertritt aus der Sektion Bernina: Dario Schneider, Stetten 1992

Übertritt aus der Sektion Niesen: Thomas Zwahlen, Thun 1968

Zusatzmitglied in der Sektion Randen  
(Stammsektion Am Albis) Corinne Dobler, Dachsen 1989

Übertritt in die Sektion Burgdorf: Philippe Kobel, Iffwil 1969

### **Austritte aus der Sektion Randen:**

René Bertschinger, Schaffhausen	1954	Arthur Waldvogel, Stetten	1933
Manfred Jödicke, Schaffhausen	1938	Fred Warth, Baiersbronn	1963
Marc Lustenberger, Schaffhausen	1969		

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied

Ernst Götz, Benken

1914

# An unsere Inserenten in den Mitteilungen der Sektion Randen

Sehr geehrte Damen und Herren

Nur durch Ihr Inserat ist es uns möglich unser Mitteilungsblatt zu finanzieren.

Für Ihre langjährige Treue danken wir Ihnen und hoffen, dass Sie uns weiterhin unterstützen.

Mit freundlichen Grüssen SAC Sektion Randen Schaffhausen

Rolf Haug, Präsident

Otto Eichenberger, Redaktor

## ***Unsere Inserenten sind:***

Allianz Versicherungen	Schaffhausen
BDS Treuhand AG	Schaffhausen
Benz Intersport	Schaffhausen
Clientis Regionalbanken	Regional
Bührer René AG Wohnungseinrichtungen	Neuhausen
CILAG AG	Schaffhausen
Eiselin Sportgeschäft	Zürich
Ermatinger AG Zuckerbäckerei	Schaffhausen
Falken AG Bierbrauerei	Schaffhausen
Grieshaber Messerwaren/Bestecke	Schaffhausen
GVS-Schachenmann AG Getränke	Schaffhausen
Heidenreich Optik	Neuhausen
Kantonalbank	Schaffhausen
Klettermax Bergsport	D - Singen
Krämer Rolf Kaminbau	Schaffhausen
Lang Glas GMBH Glaserei	Schaffhausen
Leoni Otto Keramik/Natursteine	Schaffhausen
Meier Waser Druck AG	Feuerthalen
Meister Robert AG Sanitär/Spenglerei	Schaffhausen
Müller Hansjörg Sanitäre Anlagen	Neuhausen
Nordstern AG Volvo-Garage	Feuerthalen
Oetterli Kurt F. Elektrotechnische Anlagen	Schaffhausen
Dr. K. Peyer AG Treuhand & Verwaltung	Schaffhausen
Randenhaus Restaurant	Sibingen
Richli Optik AG	Schaffhausen
Rohner Markus Gartenbau	Schaffhausen
Rupli + Partner AG Holzbau	Hallau
Scherrer Alfred AG Sanitär/Heizung	Schaffhausen
Schlatter Hans Weinbau & Kellerei AG	Hallau
Schmidlin Robert Uhrenfachgeschäft	Schaffhausen

Schoch Bücherschoch  
SIG Gemeinnützige Stiftung SIG Holding AG  
Sportshop Enge  
Sulzberger Marc Reisebüro  
Tödi Sport Colltex-Steigfelle  
Volksapotheken  
Waldisbühl Urs Garp-Software  
Winterthur Versicherungen  
Wipf & Cie.AG Schreinerei/Innenausbau

Schaffhausen  
Neuhausen  
Beringen  
Neuhausen  
Glarus  
Schaffhausen  
Schaffhausen  
Schaffhausen  
Lohn

---

## ***An alle Mitglieder der Sektion Randen:***

***Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.  
Sagen Sie bitte im Geschäft, dass Sie S A C - Mitglied sind.***

## ***Nur so wird die Werbung wirksam***

---

# **Marktplatz**

### **Zu verkaufen:**

Steigeisenfester Tourenschuh Salomon womens, Farbe antrazit-schwarz-türkis, Grösse 38,5, 1x getragen, Neupreis ca. Fr. 350.--

zu verkaufen für Fr. 100.--

Bitte melden bei: Elisabeth Angst, Stokarweg 3, 8200 Schaffhausen  
052 624 80 00

Snowtrekker (Kurzski, ca. 90 cm), STC black bear, mit Tourenbindung und zugehörigen Fellen, nur einmal gebraucht, Neupreis ca. 500.-, Verkaufspreis 190.--.

Beat und Ursula Keller, Vordergasse 18, 8200 Schaffhausen

Tel. 052 625 83 91 oder 634 09 99 (Bürozeit), beat.keller@shlink.ch

### **Zu verschenken** aus Überbeständen vom Sektions-Leihmaterial

2 Paar Steigeisen verstellbar

div. Eispickel Holz

2 Steigklemmen

4 Lawinensonden (mit Gewinde)

Thomas Isliker, Marthalerstrasse 1, Dachsen

052-659 62 53, e-mail: thomas.vreni@gmx.ch

# Notizen vom Hasenbuck

## Märzenglöckchen *Leucojum vernum* Prachtbecherling *Sarcoscypha coccinea*

Wir kennen das Märzenglöckchen als Frühlingsbote. Leider kommen diese auf dem Hasenbuck nicht vor.

Sie lieben feuchte, mullreiche Böden. Im Wutachtal haben die Pflanzen diese Bedingungen und erscheinen zum Teil flächendeckend. Ende Februar / Anfangs März beginnt die Blütezeit. Viele Naturfreunde wandern von Oberwiesen ins

Wutachtal zum

Seldengraben und

bewundern diese

Naturwunder. Ich gehe

jedes Jahr auch vorbei

und bin immer wieder

beeindruckt. Besonders

bei schönem Wetter,

wenn die

Sonnenstrahlen

zwischen den Bäumen

die weissen Blüten zum

leuchten bringen.

Dabei ist mir aufgefallen,

dass besonders im

hinteren Teil des

Seldengrabens viele

scharlachrote Pilze

vorkommen.

Niemand konnte mir darüber Auskunft geben und sahen auch diese auffallenden Pilze nicht. Vermutlich werden auch Ende Februar keine frischen Pilze erwartet. Durch Zufall habe ich eine Beschreibung gefunden über diese Prachtbecherlinge. Diese Arten sind hauptsächlich in den Tropen beheimatet und sind Bewohner von morschem Holz. In Mitteleuropa meist sehr selten.

Die Fruchtkörper sitzen gewöhnlich auf im Boden verborgenen Zweigstücken und erscheinen vereinzelt oder in Gruppen.

Die Becher erreichen bis 5cm Durchmesser, sind anfänglich kugelig und öffnen sich zu einem Becher. Im Alter reißt der Rand auf. Am Grund sind sie zu einem 1 - 3 cm langen, bis 0,5 cm dicken Stiel verengt.

Märzenglöckchen

Das Innere des Bechers ist scharlachrot gefärbt, die feinfalzige Aussenseite ist weiss bis leicht ockerlich getönt. Die Fruchtkörper des Prachtbecherlings entwickeln sich in Mitteleuropa gleich nach der Schneeschmelze, je nach Lage Februar bis Mai. Sie treten bevorzugt an feuchten Standorten auf, so in lehmigen Schluchten und Hängen. Ein Ausflug zum Seldengraben Ende Februar / Anfangs März lohnt sich bestimmt.

Roland Stalder

Prachtbecherling

Prachtbecherling

# Jahresberichte 2004

## Frauengruppe

Ein abwechslungsreiches Programm hat Henriette für uns Frauen wieder zusammengestellt. In den Wintermonaten und im Frühjahr erkundeten wir die nähere Umgebung. In die Berge ging's erst bei ganz sicherem und trockenem Wetter. Im September kamen überhaupt keine Wanderungen zustande, dann haben uns aber noch einige Herbstwanderungen so richtig ins Schwitzen gebracht. Mit der obligaten Chlauswanderung auf den Hasenbuck und dem Nachmittagsausflug nach Büsingen haben wir unser Vereinsjahr abgeschlossen.

Wir haben 38 Wanderungen geplant, 11 mussten infolge schlechtem Wetter abgesagt oder verschoben werden, trotzdem haben wir noch 27 durchgeführt mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 10 Frauen.

Dazu kamen: die Sportwoche in Pontresina	mit 6 Frauen
Pfingsttage in Meiringen	mit 15 Frauen
2-Tages-Tour Jochpass-Hasliberg	mit 8 Frauen
Wanderwoche auf der Riederalp	mit 13 Frauen

Auch die Monatsversammlungen sind immer noch ein Bedürfnis, nehmen doch durchschnittlich 14 Frauen daran teil.

Zum Schluss möchte ich allen Leiterinnen herzlich danken, mit euerem Einsatz habt ihr uns allen interessante und schöne Wanderungen ermöglicht. Ein besonderes Dankeschön geht an Henriette für ihren unermüdlichen Einsatz. Für das Jahr 2005 wünsche ich allen gute Gesundheit und viele unfallfreie Wanderungen.

Für die Frauengruppe: Uschy Wäckerlin

## Seniorengruppe

Ein Durchschnittsjahr sei es gewesen, sagen die Meteorologen. Und man wundert sich trotzdem: Zumindest an fünf Donnerstagen war das Wetter so ungünstig, dass die vorgesehenen Wanderungen bzw. Touren nicht durchgeführt werden konnten.

Immerhin, 37 Anlässe fanden statt:

In den Monaten Januar bis März dominierten Touren auf Langlauf- und Tourenskis, daneben wurden erste Wanderungen durchgeführt. Auch in diesem Jahr sind zwei Wanderungen, kombiniert mit je einer Exkursion angeboten worden (Fliegermuseum Dübendorf bzw. Gipsmuseum+Juliomagus). Wie vor einem Jahr angekündigt, sind erstmals zwei Senioren-Skitourenwochen mit unterschiedlichen Programmen durchgeführt worden. Dieses Vorgehen hat sich auf Anhieb bewährt.

11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich im Juni mit Ernst Ith und Annemarie Linder ins Puschlav und erlebten dort eine schöne Sie+Er Tourenwoche.

Je sechs Teilnehmer nahmen an den beiden Senioren-Tourenwochen teil. Der Abwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen scheint gebrochen, im Jahre 2003 betrug die Teilnehmerzahl der einen Gruppe fünf.

Grossen Erfolg brachte Karl Bauert's Velotour: 18 Radfahrer bewältigten die Strecke Romanshorn – Schaffhausen. Daneben konnte Karl einen weiteren Erfolg buchen, insgesamt 42 Interessierte begaben sich auf die beiden Stadtrundgänge, kompetent begleitet durch Erich Brennwald und Roland Stalder. Die Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Aarau brachte im Frühjahr 18 Gäste ins Schaffhauserland; 14 Gäste aus Winterthur nahmen an der Herbstgemeinschafts- - Wanderung teil.

Durchgeführt wurden: 26 eintägige Wanderungen, bzw. Skitouren  
2 zweitägige Bergtouren  
1 Langlaufwoche  
2 Ski-Tourenwochen  
1 Sie+Er Tourenwoche  
2 Senioren Tourenwochen  
1 Velotour  
2 Stadtführungen

Im zu Ende gehenden Jahr sind durchschnittlich 11 Teilnehmer miteinander unterwegs gewesen. Die geringste Teilnehmerzahl betrug 3, dies bei einer Schlechtwetter-Ersatztour. Bei zwei Anlässen waren je 29 Wanderer unterwegs. Traditionell vorzüglich sind wir von den beiden Gastgeberinnen Heidi Gasser und Ursula Stadelmann anlässlich der Abschlusswanderung auf dem Hasenbuck bewirtet worden. Herzlichen Dank!

Glücklicherweise sind wir auch in diesem Jahr von Unglücksfällen verschont geblieben.

Der Tourenleiterin Elisabeth Baumgartner und allen Tourenleitern danke ich herzlich für den Einsatz!

Allen Seniorinnen und Senioren wünsche ich unfallfreie, erfolgreiche Touren im kommenden Jahr 2005!

Paul Keller

## **Sommertouren**

Eigentlich hätte der Sommer 2004 bereits im Januar beginnen sollen. Infolge einer Terminkollision wurde dann aber Februar daraus. Ein Scherz? Sagen wir mal so: eine etwas freie Interpretation der Tatsachen. Die Eistour Mönch NE-Wand war für den Januar geplant. Da es sich dabei definitiv nicht um eine Skitour handelt und sie deshalb ins 'Hoheitsgebiet' des Sommertouren-Chefs fällt - siehe oben. Eben: eine freie Interpretation.

Auch wenn diese Eistour nur mit 2 Teilnehmern durchgeführt wurde, kann sie als voller Erfolg verzeichnet werden: Supertour, Superverhältnisse, schönstes Wetter. Das restliche Jahresprogramm weist wie immer einige Höhen aber auch Tiefen auf. Höhepunkte waren sicher die beiden Kletteranlässe 'Calanques' (ein Klassiker) und 'Leysin', die bei prächtigsten Verhältnissen durchgeführt werden konnten. Dann aber auch der Eiskurs und die beiden Hochtouren 'Oberalpstock' und 'Wildstrubel' (der übrigens am Doldenhorn stattfand), Anlässe, die mit 9 bis 14 Teilnehmern glänzten. Als spezielles Highlight dürfte die Tourenwoche in den Ostalpen als derjenige Anlass mit dem höchsten Führerverbrauch in die Annalen eingehen: weil unser Haus- und Hofführer Urs Tinner aus familiären Gründen ausfiel musste ein Stellvertreter herhalten. Der dann aber auch einen Stellvertreter schicken musste, welcher seinerseits auch nur einen Tag abkömmlich war und einen weiteren Stellvertreter organisierte. Geschadet soll es keinem haben, weder den Teilnehmern, die am Abend nicht wussten, wer sie am nächsten Morgen begleiten würde, noch den vielen Stellvertretern.

Gesamthaft waren in der vergangenen Saison 23 Anlässe geplant, von denen immerhin 18 durchgeführt wurden, überwiegend bei guten bis sehr guten Verhältnissen, wie berichtet wurde. Dreimal spielte das Wetter nicht mit, 2 Touren fielen mangels Interessenten aus, ein Absagegrund, der mich immer besonders nachdenklich macht: liegt es an der Tour, am Termin oder aber am Tourenleiter?

Und wieder einmal geben die Kletterkurse Anlass für eine gesonderte Erwähnung. Für die vergangene Saison wurde der Modus so geändert, dass nur bei entsprechenden Anmeldungen ein offizieller Kurstag stattfand. Das hat immerhin bewirkt, dass unser bewährter Leiter Ernst Meier nie umsonst an die Kletterfelsen fahren musste. Auf die Teilnehmerzahl hatte es keinen Einfluss, im Gegenteil: nur 15 Teilnehmer konnte Ernst vermerken, sich selbst eingeschlossen.

Ich habe ausnahmsweise einzelne Touren besonders erwähnt. Das soll natürlich keinerlei Wertung implizieren, vielmehr denke ich, dass jede durchgeführte Tour ein Erfolg ist und für die Teilnehmer jeweils auch ein besonderes Erlebnis darstellt. Ein Erlebnis, das auch nur durch den Einsatz eines Tourenleiters stattfinden kann. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Tourenleiter/innen, die mit ihrer Kompetenz einmal mehr eine unfallfreie Tourensaison ermöglicht haben. Ich freue mich, dass ich mich auch im kommenden Jahr auf diese Crew verlassen kann und wünsche allen, ob Leiter oder Teilnehmerin, eine erlebnisreiche Sommersaison 2005.

Michael Ludwig

# Wintertouren

Auch der letzte Winter war wieder ein sehr erfolgreicher: 121 Teilnehmer an 13 Touren, geplant hatten wir deren 18. Die Lust auf Skitouren scheint ungebrochen... :-))

Die Frühwintertour im Dezember (Michael) fiel wieder mal dem Schneemangel zum Opfer, bzw. dem Timing, denn 2 Tage später kam er dann, der Schnee. Fredy konnte mit den Redertengrat im Januar die Saison eröffnen. Auf den tief verschneiten Fuggstock führte uns Susi, eine herrliche Tour bei eher durchwachsenem Wetter.

"Und sie irrten umher und trugen seltsame Geräte vor sich her"; so könnte man den GPS-Kurs (Urs) auf der Hasenbuck beschreiben. Durch das grosse Interesse an der Technik werden wir auch weiterhin diese Einführung anbieten. Eines sei dazu angemerkt: Man weiss zwar mit dem GPS wo man sich gerade befindet, aber man sieht seine Umgebung nicht mehr, und damit auch keine drohenden Gefahren.

Die Silbernen war von Ernst angepeilt, fiel aber wieder einmal wegen schlechtem Wetter aus. Das Skiplus fand wieder im Oberengadin statt, mit Munt Griaschouls und Il Corn standen herrliche Touren mit bestem Pulverschnee auf dem Programm.

Christoph hatte den Cli Chärpf geplant, durch die Lawinengefahr wurde daraus dann der Stockberg. Das Wissgandstöckli (Michael) fiel leider dem stürmischen Wetter anfangs Februar zum Opfer. Pulverschnee und tolles Wetter machten die Skitouren in St. Antönien (Susi) zum vollen Erfolg.

Bei eher schlechten Schneeverhältnissen aber mit ausgelassener Stimmung führte uns Kathrin auf den Selun. Ende Februar ging es dann auf den Wissigstock (Fredy) mit bestem Pulverschnee: "Durch Neuschnee getarnte Steine haben die Ski der Teilnehmer arg strapaziert". Auch diesmal war Urs an der Snowboardtour anfangs März alleine, scheinbar sind solche Touren nicht mehr gefragt?!

Die erhebliche Lawinengefahr vereitelte die geplante Tour auf den Piz Kesch (Kathrin), aber mit dem Vilan war ein schöner Ersatz gefunden. Die Skitourenwoche im Osttirol (Thomas) startete mit tollen Verhältnissen, aber dann kam ein Wetterumschwung "Am Dienstag noch Hüttenwechsel beim Oetzi-Monument vorbei zur 'Schöne Aussicht-Hütte', wo wir ausser Nebel und Schneetreiben einfach nichts sahen. Am Mittwoch brachen wir ab und fuhren heim."

Anfang April war das Rorspitzli geplant, Schneeverhältnisse und Lawinengefahr aber sprachen sehr dagegen. Ein tolles Erlebnis waren die anspruchsvollen Skihochtouren im Val di Mello (Kathrin) über Ostern. Geplant hatte Christoph im Oberalpgebiet, aber die Wetterlage machte daraus eine tolle Tour zum Säntis. Einen wunderschönen Saisonabschluss bildete dann

Ende April der Tödi (Fredy) mit Übernachtung in der wunderschön gelegenen Planurahütte.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Tourenleiter möchte ich den Bericht beenden. Hoffen wir auf einen herrlichen und unfallfreien Winter mit viel Schnee und gutem Wetter.

Michael Weyer

## Jugend

Nach einem doch recht erfolgreichen 2003 war das Jahr 2004 doch recht durchzogen. An was hat es wohl gelegen? Am schlechten Wetter, am Programm?

Sicherlich war das Wetter nicht mit dem des vorigen Jahres vergleichbar, was sich durch etliche Absagen bemerkbar machte. So wurde das Programm kleiner und kleiner...

Sehr positiv wurde in der JO die neue Zusammenarbeit mit der JO Thurgau/Bodan wahrgenommen, mit welcher wir zwei Anlässe organisierten. Gestartet wurde das Programm mit einer gemütlichen Skitour auf den Vilan, im Februar folgte dann das erste mal seit einigen Jahren wieder ein Eisklettern, was doch einige JO-ler trotz widrigen Verhältnissen anlockte. Mit der Biwaktour im März wurde der erste Anlass gemeinsam mit der Thurgauer JO durchgeführt, und doch war die Teilnehmerzahl nicht gerade berauschend. Warum wohl, war dieser Anlass in den Jahren zuvor doch ein Highlight!?

Mit den Osterskitouren im Tödigebiet fand dann der erfolgreiche Abschluss der Wintersaison statt. Das Wetter spielte auch da nicht immer mit, es konnten aber doch einige Gipfel bestiegen werden inkl. dem Tödi. Das Sommerprogramm hätte mit einem Kletterweekend auf der Melchsee-frutt begonnen, wenn da wenigstens nur eine Anmeldung eingegangen wäre! Eine Woche später konnte der Sommer dann doch noch willkommen geheissen werden mit der Einstiegstour auf den Piz Kesch, und da fanden sich doch

überraschend neun JO-ler zusammen! Die JO steht auf dem Kopf, plötzlich keine Sportkletterer mehr, dafür um so mehr Hochtourengeher? Na ja vielleicht lag's ja einfach an der engagierten Tourenleiterin!

Das Bild wurde dann auch ziemlich schnell wieder demontiert, als sich für den Piz Roseg nur ein Teilnehmer anmeldete, dafür für das Klettern im Schlüchtal und das Bouldern im Murgtal sich um so mehr Teilnehmer zeigten.

Definitiv als Höhepunkt des Jahres darf wohl das Herbstkletterlager in der Calanques direkt am Meer bezeichnet werden, welches zusammen mit der JO Thurgau/Bodan durchgeführt wurde. Es meldeten sich von beiden Seiten je neun JO-ler an, womit wir mit 18 Personen nach Südfrankreich reisten und eine gemütliche Kletterwoche mit Ausbildung, aber vor allem vielen Klettermetern geniessen konnten.

Zum Jahresabschluss trafen sich nochmals 15 JO-ler am Chlaushock auf dem Hasenbuck. Gemütliches plaudern und schliesslich noch der Diavortrag von Flurins 8000-er Besteigung trugen zu einem gelungenen Abend bei, nicht zu vergessen, dass noch ganz überraschend unser Präsident Rolf Haug vorbeischaute, danke an beide.

Danken möchte ich auch allen Leitern für die geleistete Arbeit, ohne sie wäre die ganze JO nicht denkbar, weshalb ich auch hoffe, dass sich in Zukunft wieder einige JO-ler mehr auf den Touren blicken lassen. Für einen Leiter wäre es doch um einiges schöner, wenn er mit ein bis zwei Handvoll Teilnehmern losziehen könnte als nur mit einer einzigen Person! Immerhin verzichtet der Leiter für ein ganzes oder mehrere Wochenenden auf seine Privattouren und sonstige Freizeit!

Neu hat Lena Willimann den Skitourenleiter 1 und Roman Suter den Skitourenleiter 2 erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation!

Nun hoffe ich auf ein erfolgreiches und sonniges 2005

Euer JO-Chef Peter

## **Martinsmad-Hütte**

Nach Mitte Mai richteten Barbara und Tobias die Hütte auf die Saison 2004 ein. Die Witterungsbedingungen waren dieses Jahr geprägt durch Unsicherheit und kurze Schönwetterphasen. Im Frühsommer lag auch länger Schnee und der Juni glich eher dem April - Pfingsten fiel ins Wasser. So waren bis zum 18. Juli gerade 86 Übernachtungen zu registrieren (243 im Jahre 2003). Eigentlich wären die neuen Kletterrouten am Laaxerstöckli schon früh schneefrei u. begehbar, dies scheint (noch) zu wenig bekannt zu sein. Von der zweiten Hälfte August bis Mitte September wählten zahlreiche Leute den Weg zu uns, sodass am Ende doch 504 taxpflichtige Übernachtungen gezählt werden konnten (gegenüber 739 letztes Jahr, wovon 130 der NOK). Interessant ist dabei, dass dieses Jahr mehr Zugehörige der Kategorie A (ordentliche Mitglieder) übernachteten. Nicht bekannt ist die Zahl der Tagesbesucher, die für unsere Hütte und unsere Hüttenwartin auch wichtig sind. Deshalb ist es von Bedeutung, dass auch ihnen etwas geboten wird. Im Hüttenbuch kann man an phantasievollen Bemerkungen klar erkennen, dass unsere Gäste mit der Bewirtung und Betreuung durch Barbara und Tobias sehr zufrieden sind; wobei auch ihre Tochter Luzia das ihre beiträgt.

Die Telefonanlage der Hütte bereitete weiterhin Schwierigkeiten; von der Swisscom wurden freundlicherweise zwei Sets Notbatterien zur Verfügung gestellt und der zuständige Monteur erteilte immer wieder technische Ratschläge. Mit dem geplanten Anschluss an die Hausanlage könnte das Problem endgültig entschärft werden. Die letztes Jahr von der Glarner Fachstelle für Brandschutz beanstandeten Mängel wurden dieses Jahr definitiv und fristgemäss behoben. Am 19. Juli wurden rund 12 Ster Brennholz durch das VBS ab dem Raminerstäfeli heraufgeflogen; 6 Stere waren vorgesehen. Dieser Einsatz

ging reibungslos vorbei unter Mithilfe von der Forstgruppe Elm, Tobias und Werner Gubler und dank der vorherigen Holzaufbereitung durch Tobias. Bei umfangreichen Holzkastenbauten (Sanierung der Raminerstrasse) fielen viele Stammabschnitte an, die für uns reserviert blieben. Ein Teil des Holzes wurde im Laufe des Sommers noch zersägt, gespalten und versorgt.

Zuverlässig wie jedes Jahr verrichtete Werner Gubler diverse Arbeiten, insbesondere die Reinigung des Wassertankes, das Russen der Kamine, das Entnageln von Bauholz u.a. Zusammen mit Willi Honegger und Werner wurde ein Fixseil im Einstieg zum Böstritt montiert. Und Tobias brachte an vielen Wegabschnitten Verbesserungen an. Somit können auch etwas unsichere Berggänger (Kinder) den Weg zu unserer Hütte meistern. Willi kontrollierte auch die elektrischen Installationen am Stromgenerator und half bei der Telefonanlage mit. Barbara, Tobias und Luzia, sowie den Helfern Werner und Willi danke ich für ihren Einsatz recht herzlich.

Am 27. August ist der 2003 am NOK-Mast in der Obermad eingebaute Lawnenschutz (Massivbeton) eingeweiht worden, wozu die NOK die direkt Beteiligten, Behördenvertreter und auch uns einluden - mit anschliessendem Vesper in der Hütte.

Im Herbst ist der neue Alpinführer «Glarner Alpen» erschienen, der auch die im Jahre 2002 eingerichtete Kletterroute «Grischweg» am Laaxer Stöckli auführt. Vielleicht wählen aufgrund dieses Führers einige zusätzliche Berggänger eine Route um die Martinsmad. Man hat den Eindruck, dass die Tour über den Vorab Richtung Panixerpass wieder vermehrt begangen wird – vielleicht weil das Sommerskifahren auf dem Vorab nicht mehr betrieben wird, sodass im Sommer dort oben wieder Ruhe herrscht.

Die Seilbahn auf die Niderenalp wurde wie letztes Jahr an den Wochenenden im fast lückenlosen Stundentakt betrieben; das Personal gibt sich viel Mühe. Am 25. Oktober einem herrlichen Herbstsonntag beendeten Barbara und Tobias die diesjährige Saison.

16. Dezember 2004

Klemens Winzeler

## Hasenbuck - Hütte

Auf Ende Februar 2004 sind Käthi und Roland Stalder als Betreuer unserer Hasenbuck-Hütte endgültig zurückgetreten.

Auf 1. März 2004 habe ich, da keine Nachfolger gefunden wurden, für 1 Jahr (bis März 2005) die Vertretung des seit *3 Jahren !! erfolglos* gesuchten Hüttenchefs übernommen.

Am 19. März 2004 fand die erste Hüttenwartsitzung statt.

Die neu gebildete Hüttenkommission setzt sich wie folgt zusammen:

- |                               |                                   |     |
|-------------------------------|-----------------------------------|-----|
| 1. Hüttenchef in Vertretung : | Otto Eichenberger                 |     |
| 2. Vertreter des Vorstandes : | Marcel Gfeller, Otto Eichenberger |     |
| 3. Alle Hüttenwarte :         | Christoph Aeschlimann             | neu |

Elisabeth Angst	neu
Christian Birchmeier	
Marianne Birchmeier	
Hansueli Birchmeier	
Georgette Birchmeier	
Kurt Bühler	
Monika Bühler	
Ruedi Flubacher	
Brigitte Flubacher	
Heidi Gasser	
Röbi Hunziker	neu
Doris Hunziker	neu
Werner Oertel	
Lotti Oertel	
Karl Renner	
Renate Renner	
Silvio Sala	neu
Sonja Nussbaum	neu
Fritz Stadelmann	
Ursula Stadelmann	

Alle anfallenden Arbeiten in, an und um die Hütte sind unter den Hüttenwarten aufgeteilt worden.

*Rückblickend stelle ich fest welche grosse und vielschichtige Arbeit Käthi und Roland Stalder ehrenamtlich für unsere Hasenbuck-Hütte während über 20 Jahren geleistet haben.*

***Die Hüttenkommission und alle Besucher danken ihnen herzlich dafür.***

Alle Entscheidungen werden von der gesamten Hüttenkommission per Abstimmung erledigt. Im Jahr 2004 wurden als grössere Arbeiten die Blitzschutzanlage fertig gestellt sowie die Neuansaat der Wiese rund um die Hütte ausgeführt. Im Jahr 2005 sind in, an und um die Hütte kleinere Ausbauten und Reparaturen etc. vorgesehen.

Der Besuch der Hütte an Wochenenden ist meistens vom Wetter abhängig. Für die Zeit von März bis Ende Dezember 2004 war er zufriedenstellend.

Die Besuche unter der Woche (meistens mit Essen) sind überraschend gut.

Es haben uns besucht :     4 Gruppen Private, 2 Gruppen Firmen,  
                                   1 Gruppe Pfarrer, 7 Gruppen Vereine,  
                                   2 Gruppen Polizei Zürich, 2 Gruppen Schulen

Für jeden dieser Anlässe sind mindestens zwei Hüttenwarte notwendig.

Alle angefragten Hüttenwarte haben diese grosse Arbeit übernommen.

*Meinen besten Dank dafür.*

Ich danke allen Helfern, die mit *freiwilliger* Mitarbeit zum guten Gelingen beigetragen haben, speziell aber allen Hüttenwarten. Denn ohne ihre *unentgeltliche* Mitarbeit können wir die Hütte schliessen.

Es gilt immer noch: Ohne gute Mitarbeiter ist der beste Chef „aufgeschmissen“.

Auf Wunsch der Hüttenwarte bleibe ich im Amt bis März 2006.

Otto Eichenberger

## Schutzgebiet Hasenbuck

Grossen Zuspruch erlebte die Blumenwanderung am 23. Mai. Es ist für alle



an der Erhaltung des wunderschönen Schutzgebietes Beteiligten erfreulich, wenn sich so viele Sektionsmitglieder für unsere Arbeit, bzw. deren Auswirkungen auf die Flora und Fauna interessieren. Beim nächsten Rundgang, am 29. Mai 2005, werden wir zeigen können, dass auch im vergangenen Jahr rund um die Hütte wieder viel gearbeitet worden ist. Insbesondere an den beiden Grosseinsatztagen (13. September und 23. Oktober) setzten sich wieder zahlreiche Mitglieder tatkräftig ein. Auch dieses Jahr hat sich der Kreis der Mitwirkenden erfreulicherweise vergrössert..

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön, wäre doch die Bewältigung

Purpurorchidee

aller anfallenden Arbeiten im Alleingang kaum vorstellbar. Der traditionelle "Lohn" aus Küche und Keller war auch diesmal wieder beeindruckend und wird die Beteiligten für die kommenden Einsätze motiviert haben. Die fünf Flächen oberhalb des Weges vom Heidenbaum Richtung Hütte sind nun alle mindestens einmal von den zu üppigen Sträuchern befreit und gemäht worden. Die positiven Einflüsse auf die Vielfalt der Pflanzen sind schon erkennbar. Die spektakulärste Entdeckung im nördlichen Teil des Areals war die Purpurorchis, die sich schon 2003 mit einem Exemplar bemerkbar machte. Im letzten Sommer wurde bereits eine zweite blühende Pflanze registriert. Die Wiederkehr dieser auffällig grossen und nicht gerade häufigen Orchideenart ist eindeutig auf die massiven forstlichen Eingriffe im Herbst 2002 zurückzuführen. Gespannt sind wir auf den nächsten Frühling, wurden doch diesen Herbst auf dieser Fläche durch das Entfernen eines Teils der Gebüsche noch idealere Verhältnisse geschaffen, sodass Platz für eine weitere Ausbreitung vorhanden

wäre.

Nebenbei erhielt die Feuerstelle neue Bänke und einen Tisch aus Eichenholz und direkt vor der Hütte legten wir eine kleine Treppe an, um den Einstieg zu den in Zukunft immer ausgemähten den in Zukunft immer ausgemähten Trampelpfaden für die Pflanzenbeobachtung zu erleichtern.



Verdiente Mittagsrast

Werner Oertel

# Frauengruppe

## Februar 2005

Mittwoch 2. Februar

### Winterwanderung in Arosa

SH ab 6.04 oder 7.07

Wanderung in Arosa

Wanderzeit ca. 2 ½ - 3 Std.

Verpflegung: Individuell

Billet: Tageskarte

Leitung: Vreni Trottmann

Tel. 052 624 43 47

Sonntag 20. Februar

### Wanderung über den Büliberg

SH ab 10.53, Embrach ab 16.08 SH  
an 17.17

Wanderung von Bülach – Bruder -

Heidegg –Haumüli – Embrach

Wanderzeit ca. 2 ½ Std.

Einkehrmöglichkeit, in Bülach und  
Embrach

Billet: SH - Bülach und retour ab Embrach

Leitung: Marianne Nodari

Tel. 052 643 28 02

Donnerstag 10. Februar

### Rundwanderung Hemberg

Winterwanderung ab Hemberg.

Bei guten Schneeverhältnissen angenehme Wanderung

Höhendifferenz 200 m

Nähere Angaben betr. Fahrplan an der Monatsversammlung am 26. Jan.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billet: Ostwind Zonen D+E

Leitung: Hanny Wäckerlin

Tel. 052 643 63 51

## März 2005

Sonntag 03 März

### Wanderung Pfäffikon - Einsiedeln

SH ab 8.53

Wanderung: Pfäffikon – Luegeten –  
St. Meinrad – Tüfelsbrugg - Galgen-  
kappeli – Einsiedeln

Wanderzeit ca. 3 ½ Std. Steigung  
300 m

Billett: 9 Uhr Pass mit Anschluss SH -  
Rafz und Einsiedeln – Samstagern

Mit Flex-tax Jestetten – Rafz lösen  
Leitung: Antoinette Krieg

Tel. 052 672 73 31

Sonntag, 13. März

### **Wanderung Fläscherberg**

SH ab 7.07 – Bad Ragaz – Fläsch an  
9.45

Wanderung: Fläsch 528 m – Regitzer  
Spitz 1135 m – Mäls 474 m

Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billet: 47.60 Fr. oder. Tageskarte

Ev. Heimfahrt über Wildhaus

Leitung: Nelly Brütsch

Tel. 052 625 98 48

Sonntag 20. März

### **Nachmittagswanderung im Chol- first**

Treffpunkt: 13.30 Bushaltestelle

Schiffplände SH

Abwechslungsreiche Wanderung im  
Cholfirst.

Wanderzeit ca. 2 ½ Std.

Leitung: Elisabeth Seekirchner

Tel. 052 659 18 49

Ostermontag 28. März

### **Rund ums Eschheimertal**

SH Bahnhof ab 12. 00 mit Bus Nr. 3  
bis Riet

Wanderung: Engiweiher – Eschhei-  
mertal – Griesbach – Säckelamtshüs-  
li

Ev. Einkehr im Rest. Eschheimertal

Leitung: Dorly Schäffeler

Tel. 052 625 37 79

## **Monatsversammlungen**

Mittwoch 23. Februar

Mittwoch 30. März

Im Kronenhof um 19.45

# **Seniorengruppe**

## **Februar 2005**

Donnerstag, 10. Februar

### **Skitour Säntis-Rotsteinpass**

Abfahrt 06.45 beim ehemaligen

Bushof hinter dem Bahnhof nach

Nesslau Bahnhof, mit Postauto ab

09.06 bis Schwägälp. Mit

Luftseilbahn bis Säntisgipfel 2501m,

Caféhalt, Abfahrt bis Meglisalp

1530m, Aufstieg zum Rotsteinpass

2120m, ca. 3h, Abfahrt nach

Unterwasser 906m, mit Postauto ab

16.43 nach Nesslau

Bem. : Nur bei schönem Wetter und

sicheren Schneesverhältnissen, sonst

andere Tour. Verpflegung aus dem

Rucksack. Anmeldung bis Dienstag

8. Februar an den

Tourenleiter Otto Eichenberger

Tel. P 052/624 79 20, G 052/624 79 26  
Donnerstag, 17. Februar

### **Skitour Lucendro.**

Eintägige Skitour. Ausgangspunkt ist Realp. Nach dem langen aber sanften Witenwasserental, erreichen wir unser Ziel über den Gipfelhang, der uns in der Abfahrt sicher gut gefallen wird. Der Lucendro liegt im zentralen Gotthardmassiv und bietet einen grandiosen Rundblick. Um die ca. 1400 Höhenmeter in einem Tag zu bewältigen, muss früh aufgestanden werden. Daher fahren wir mit dem Auto. Normale Skitourenausrüstung. Tourenbesprechung findet keine statt.

Anmeldungen bis Di. 15.2. an den  
Tourenleiter Walter Bohl,

Tel: 052 625 95 90

Fax: 052 625 95 92

Mail: walter@walter-bohl.ch

Donnerstag, 24. Februar

### **Wanderung Lottstetten - Rüdlingen - Eglisau**

Besammlung 08.40h Schalterhalle SBB (SH), Abfahrt 08.54h, Lottstetten 09.09h. Kaffeehalt im Bistro, via Nackermühle - Grenzstein Nr. 3 oberhalb des Rheins entlang nach Rüdlingen, keine Steigungen.

Mittagessen im Sternen. Nachmittags oberhalb des Rheins entlang nach Eglisau, etwas Steigung und Abstieg.

Rückfahrt 16.24h / SH 16.47h oder 16.41h / 17.03h. Wanderzeit gute 4

Std., ca. 15 km. Variante: Teilnehmer können auch nur morgens oder nachmittags mitkommen. Billette bitte selbst lösen: SH - Lottstetten, retour ab Eglisau, Identitätskarte mitnehmen. Anmeldung bis Dienstag, 22. Februar, 18.00 Uhr an den

Tourenleiter: Beno Keilhack,  
052 643 14 32

### **März 2005**

Donnerstag, 3. März

#### **Skitour (nach Schnee & Wetter)**

Abfahrt 07.00 beim ehemaligen Bushof hinter dem Bahnhof, Ziel noch unbekannt,

Verpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung bis Dienstag 1. März an den

Tourenleiter Otto Eichenberger

P: 052/624 79 20, G 052/624 79 26

Sonntag 13. - Samstag 19. März

#### **Skitourenwoche Senioren 1 + 2 in Splügen**

Anmeldung **Senioren 1** bei

Walter Bohl, Tel. 052/625 95 90

Anmeldung **Senioren 2** bei

Otto Eichenberger,

Tel. P 052/624 79 20, G 052/624 79 26

Senioren 1 unbedingt mitnehmen:

Klettergurt, Steigeisen, Pickel

Unterkunft Hotel Piz Tambo, Doppelzimmer pro Nacht mit Douche /

WC, Tel., TV, Halbpension Fr.90.--

Anmeldung wenn nicht bereits erfolgt an die Tourenleiter bis 11. Februar.

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig von Otto Eichenberger Angaben für Abfahrt, Verteilung auf welche Autos etc.

Do. 31.3 / Fr. 1.4.

#### **Skitour Cristallina 2912 M.ü.M**

Die Skitouren der Senioren waren bis anhin praktisch ausschliesslich, ausser den Tourenwochen, Eintagestouren. Diese Tour ist ein Versuchsballon, ob bei den Senioren das Interes-

se an einer 2-tägigen Skitour vorhanden ist.

Dabei gibt es die Gelegenheit, einmal in der neuen, in Sachen Energiebewirtschaftung supermodernen Cristallinahütte, zu übernachten. Sie steht auch nicht mehr am alten Ort, wo sie immer wieder von Lawinen heimgesucht wurde, sondern etwas höher, direkt auf dem Cristallinapass. Der Blick zum Gipfel der Cristallina und nach Westen zum Basodino ist unvergleichlich.

Der Aufstieg zur Hütte 2568 M.ü.M., von Ossasco 1313 M.ü.M., ist lang, aber abwechslungsreich. Am folgenden Tag, stehen wir in 1 Stunde auf dem Gipfel. Die Abfahrt wieder zur Hütte, ist kurz aber rassig. Nach einem kleinen ½ stündigem Gegenanstieg, ist eine Wunderabfahrt nach All Aqua 1614 M.ü.M. im Bedrettotat angesagt.

Pickel und Steigeisen, sind ev. für den Gipfel nötig. Wer das nicht will, kann im Skidepot warten.

Tourenbesprechung findet keine statt. Bei unsicherem Wetter, gebe ich persönlich oder als Ansage, am

Abend vor der Tour, unter der Telefonnummer 052 625 95 90 Infos.

Anmeldungen an den Tourenleiter Walter Bohl, bis Di. 29.3.2005.

Tel.: 052 625 95 90

Fax: 052 625 95 92

Mail: walter@walter-bohl.ch

Donnerstag, 31. März

### **Wanderung Witzweg 2 Appenzeller Vorderland**

Besammlung 06.15h Schalterhalle, Ostwind Tageskarte D + E

Abfahrt 06.31h über Kreuzlingen, Rorschach nach Heiden und Oberegg 870m, wo wir wieder den schönen Weg nach Sonder 781m unter die Füsse nehmen. Nach dem Mittagessen laufen wir die andere Hälfte des Witzwegs nach Walzenhausen. Laufzeit total ca. 4.5 Std. Walzenhausen ab 17.15h, SH an 19.26h.

Bei schlechtem Wetter Absage über Tel. 1600 (Rubrik 3) am Vortag ab 19.00 Uhr.

Anmeldung bis Dienstagabend jeweils ab 18.00 Uhr beim

Tourenleiter: Gody Brunner,  
Tel.: 052 741 21 80

## **Wintertouren**

### **Februar 2005**

05. - 06.02.

#### **Skitour Wiesgandstöckli**

Eine wunderschöne Rundtour, die uns von den Flumserbergen via Spitzmeilenhütte hinüber nach Matt bei Elm führt. LK 1174 / 1154. Aufstieg ca. 4 Std.. technisch einfach, auch einige flache Passagen darin. Fahrt mit der Bahn/Sammeltaxi,

Schaffhausen ab 6:07 Uhr, via Zürich nach Flums ins Schilstal (Bruggwiti oder Wisen), damit entgehen wir den Schlangen an den Liftanlagen Flumserberg. Dann steigen wir auf zum Wissmilten und übernachten in der Spitzmeilenhütte. Am Sonntag geht es dann via Schönbüelfurggeli auf den Gipfel. Abfahrt über Märenegg-Windegghütte durchs Chrauchtal nach Matt.

Tourenbesprechung am 2.2.2005 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum Aranea.  
Anmeldung an Tourenleiter:  
Michael Weyer  
Tel. P:052-643 5665 Tel. G:052-631 3276  
michael.weyer@piping.georgfischer.com

11. - 13. Februar

### **Hinteres Fiescherhorn SW - Rippe**

Das Hintere Fiescherhorn ist der unbekannteste 4'000er der Berner Alpen. Von der Mönchsjochhütte über die SW-Rippe aber eine durchaus lohnende Tour. Um dem Massentourismus im Sommer und den skifahrenden Horden im Frühling zu entrinnen gehen wir halt einfach im Februar. Die Tage sind zwar noch kurz und kalt, aber ideal um die Einsamkeit und die Stille der Berge zu geniessen.

Am Freitag, den 11'ten geht es mit der Bahn bis ins Jungfrauoch. Da wir den Winterraum noch ein bisschen beheizen müssen, wollen wir nicht zu spät in der Mönchsjochhütte ankommen. Am Samstag geht es früh aus den Federn damit wir mit dem aller ersten Tageslicht starten können. Über das Ewigschneefeld geht es hinab zum Einstieg auf ca. 3'420 Metern. Über die Rippe und den letzten Teil des SE-Grates geht es dem Gipfel entgegen. Je nach Verhältnissen sind für den Zustieg Ski oder Schneeschuhe von Vorteil. Die Rippe und der Grat sind technisch einfach (II), in der Länge aber nicht zu unterschätzen. Je nach Lust, Laune und Wetter kann am Sonntag noch ein Abstecher auf den Mönch gemacht werden.  
Tourenbesprechung findet bei Bedarf statt.

Anmeldung bis spätestens 28. Januar direkt beim  
Tourenleiter: Lars Deutschländer,  
Tel.: 079 235 65 86 oder  
alaska\_lars@swiss-alaska-guiding.com

Anstatt Skitouren Safiental GR

11.-13. Feb.

### **Skitouren wieder in St. Antönien 12.-13.Februar 2005**

Mittelschwere Touren von ca. 3Std.  
Auch für Einsteiger/innen geeignet.  
Wir wählen die Tour, je nach Schneesverhältnissen, am Ort. Die Aufstiege sind in mässig steilem Gelände, die Abfahrten über weite wunderschöne Hänge mit Blick auf die imposanten Prättigauer Berge. Unterkunft im „Alpenrösl“ in Partnun. Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Postauto.

Samstag 12.02.05 SH ab 7.07 h

Sonntag 13.02.05 SH an 18.54 h  
(spätestens 20.52 h)

Anmeldung für die Übernachtung bis 4.Feb.2005 an die  
Tourenleiterin : Susi Plaas.

Tourenbesprechung am Donnerstag  
10.Februar um 19.15 Uhr im Kletterzentrum Aranea.

Tel. P: 052-624 63 56

Tel. G: 052-723 08 87

plaas@stauer-hasler.ch

19. bis 26. Februar

### **Varianten-Tourenschwoche Val d'Anniviers / VS**

Die Gegend rund um Grimenz ist ideal für Variantenschifahren und Schitouren mit Schwerpunkt auf die Abfahrt. Das Gebiet ist mit Bahnen bestens erschlossen und bietet Hänge in allen Expositionen und Neigung-

gen. Die Tagesziele werden entsprechend der Bedingungen gewählt. Die Tourenwoche richtet sich an alle, die zügig und sicher bei allen Verhältnissen abseits der präparierten Piste Freude am Schifahren haben und entsprechend sind auch die Anforderungen an Schitechnik und Kondition.

Untergebracht sind wir in einem Hotel im Tal mit Halbpension.

Unser Führer kommt aus dem Umfeld der Bergsteigerschule Höhenfieber/Biel. Er kennt das Gebiet bestens und hat auch die nötigen Kontakte vor Ort.

Der Transport ab Biel ist mit einem Kleinbus vorgesehen.

Mitzunehmen ist die komplette Schitourenausrüstung, inkl. Gstättli.

Die Kosten werden ca. 1000.- betragen.

Die Teilnehmerzahl ist vorerst auf 8 Personen beschränkt, eine Aufstockung mit einem weiteren Führer/Aspiranten wäre denkbar.

Tourenleiter: Hans Müllauer  
Tel P 032 3734356 G 032 3742262  
hans.muellauer@swisslog.com

Samstag, 19.2.2005

### **Skitour Schilt/GL**

Mittelschwere Skitour mit kurzem Aufstieg und langer genussvoller Abfahrt. Wir fahren am Samstagmorgen um 06.07Uhr per SBB ab SH nach Näfels-Mollis und von da mit dem Kleinbus zum Skilift Fronalp. Ab der Bergstation erreichen wir nach 2 1/2 Std. den 2'299 m hohen Gipfel. Je nach Schneeverhältnissen endet die Abfahrt, unterbrochen durch einen 20 minütigen Gegenanstieg, in Obstal-den oder in Mühlehorn. Rückkehr mit

Postauto und Bahn über Mollis nach SH.

Tourenleiter: Christoph Rohr

Tel. P:052-657 3893

Tel. G:052-674 7659

E-Mail G: christoph.rohr@sig.biz

26./27.2.05

### **Skitour Badus, P. Ravetsch, P. Borel**

Abfahrt SBB SH 6.25, Ankunft Oberalppass 9.41 Uhr. Am Samstag steigen wir auf die Kuppe zwischen Pazolastock und Rossbodenstock, fahren in Richtung Tumasee ab, danach fallen wir zum Skidepot des Badus hoch, darauf kurzer leichter Aufstieg zum Gipfel. Der Aufstieg ohne Abfahrt dauert ca. 3 ½ h (1200 Höhenmeter). Wir fahren zur Maighelshütte ab (700 Hm). Am nächsten Morgen geht's südwärts zum P. Ravetsch (3007 m.ü.M.) und P. Borel. Am Piz Ravetsch brauchen wir Steigeisen und Pickel. Abfahrt zur Maighelshütte und Gegenanstieg auf den P. Cavradi, insgesamt 1200 Höhenmeter Aufstiege. Das letzte Stück könnte schon ein wenig warm sein, weswegen wir nicht allzu lange Pausen machen werden. Vom Cavradi lange und herrliche Abfahrt (1000 Höhenmeter am Stück, schattenseitig, juhui) nach Tschamut, dann die letzten 100 m zum Bahnhof hoch. Geeignet für alle mit einer gewissen Grundausdauer.

Tourenbesprechung: Freitag, 25.2.05 um 19.15 im Bistro des Kletterzentrums Aranea.

Anmeldung bis Dienstag, 22.2.05:  
Kathrin Meyer, P: 052 625 82 97,  
katharina.meyer@usz.ch

5. / 6.März

### **Schneeschuhtour Surprise**

Das Berner Oberland sowie das angrenzende nördliche Wallis und der östliche Teil des Kanton Fribourg sind ideale Orte für Schneeschuhtouren. Für jeden Geschmack und jedes Können sind hier Touren vorhanden ... von sehr flach und kurz für den blutigen Anfänger bis zum "überhängenden" 12-stünder ist alles vorhanden. Ich versuche den goldigen Mittelweg zu finden, denn Stress wollen wir an diesem Wochenende sicher nicht. Zu lange soll es nicht werden, damit man auch Zeit zum Schauen und Verweilen hat. Zu schwierig solle auch nicht sein aber ein bisschen auf und ab wird es schon gehen.

Die Tour: In der früh verlassen wir Schaffhausen (der neue Fahrplan ist noch nicht da!) Ich werde dann in Bern zusteigen und bald werden wir unseren Ausgangspunkt unserer zweitägigen Schneeschuhtour erreichen. Das Ziel wird kurzfristig festgelegt, da es sehr von den Schneeverhältnissen abhängen wird wo wir hingehen können.

Samstag und Sonntag werden wir je etwa 5 Stunden unterwegs sein und die Nacht werden wir, je nach Tour in einer Berghütte, Berggasthaus oder einem kleinen, einfachen Hotel verbringen. Zur Jahreszeit passend lädt der Abend zum Fondue oder Raclette.

Tourenbesprechung: findet keine statt.

Tourenleiter: Lars Deutschländer  
Anmeldung: Bis spätestens 14. Februar direkt beim Tourenleiter unter 079 235 65 86 oder eMail an [alas-ka\\_lars@swiss-alaska-guiding.com](mailto:alas-ka_lars@swiss-alaska-guiding.com)

Samstag, 12.März

### **Skitour Oberalpstock**

Nur gute, sichere Skifahrer(innen) / Eingeschränkte Gruppengrösse  
So Gott will und wir eine Unterkunft finden, fahren wir mit dem ÖV am Freitagabend, 11.März nach Disentis/Mustér. Am Samstag um 08:15 geht's mit den Bahnen los. Wir lassen uns hochtragen und hochziehen soweit es geht. Von der Bergstation queren wir mit den Fellen nach NW ausholend die SE-Rippe des Piz Ault und folgen dem NE Grat bis zu einer Scharte. Diese wird überklettert und schon fahren wir auf den Brunnfirn. Dem Westrand folgend geht's mit den Fellen zum Oberalpstock. Und jetzt? 2'300 m runter, z.T. steile, auf jeden Fall super Abfahrt über Staldenfirn, Gemsplanggen, Lidegg, Milchplanggen zum Talgrund des Maderanertals bei den Alphütten Stössi. Talsauswärts nach Bristen. Bier, Postauto, SBB.

Anmeldung bis 7. März 2005

Tourenleiter: Ernst Herrmann (Trösch) Tel. P: 052 681 43 81

G: 052 632 75 87

Mail: [ernst.herrmann@ktsh.ch](mailto:ernst.herrmann@ktsh.ch) / [herrmann.8216@bluewin.ch](mailto:herrmann.8216@bluewin.ch)

Sonntag, 20.März

### **Skitour Säntis**

Der Alpstein bietet Möglichkeiten für Skitouren mit wenigen Aufstiegsmetern und vielen Abfahrten. Wir fahren mit dem ÖV bis auf den Säntisgipfel. Dort beginnen wir die Skitour mit einer Abfahrt auf die Meglisalp, wo wir Felle montieren und auf den Rotsteinpass aufsteigen. Eine lange Abfahrt führt uns via Thurwis nach Un-

terwasser.

Anmeldung an den Tourenleiter:  
Christoph Rohr  
Tel. P: 052-657 38 93  
Tel. G: 052-674 76 59  
E-Mail G: christoph.rohr@sig.biz

25.-28.März

### **Oster-Skihohtouren Urneralpen**

Anreise nach Realp oder Hospental, Aufstieg in die Rotondohütte, ev. über den "Kamm".

2. Tag: Leckhorn-Stotzig Muttenhorn oder Gross Muttenhorn, herrlich lange Abfahrt durchs Gerental nach Oberwald.

3. Tag: Sesselbahn und Überschreitung des Tällistocks, Abfahrt nach Muttbach, Aufstieg zum Furkapass und zur Unteren Bielenlücke, Abfahrt zur Albertheimhütte.

4.Tag: Überschreitung des Lochbergs und lange, rassige Abfahrt zur Göscheneralp und nach Göschenen.

Übernachtungen in Rotondohütte, Oberwald-Gruppenlager, Albertheimhütte.

Material: Klettergurt, Steigeisen. Anreise mit ÖV. Geeignet für erfahrene Skitourengehänger mit guter Kondition. Mit dabei sein wird Thomas Wälti (Bergführer).

Tourenbesprechung: Do, 24.3.05 um 18 Uhr im Bistro des Kletterzentrums Aranea.

Anmeldung bis 18.3.05 bei Kathrin Meyer, Tel P: 01 625 82 97  
Mail: katharina.meyer@usz.ch

2. / 3. April

### **Skitour Piz Gannaretsch**

Der Piz Gannaretsch ist mit 3040 m der höchste Gipfel zwischen Gotthard

und Lukmanier, dementsprechend ist seine Aussicht. Geplant ist eine Überschreitung, die uns vom Lukmanierpass nach Sedrun führt. Der Aufstieg startet von der Staumauer und ist in ca. 4 1/2 Std. bewältigt (1130 Hm). Der Gipfel wird über den Grat, zuletzt zu Fuss, erreicht. Dann steht uns eine lange Abfahrt bevor, die über 1660 Hm

Direkt Richtung Surrein (bei Sedrun) führt. Anreise erfolgt am Samstag um 14:09 ab Schaffhausen. Geplant ist eine Übernachtung in Disentis, am Morgen bringt uns das Alpentaxi auf die Passhöhe. Die Rückfahrt erfolgt ab Sedrun via Andermatt.

Tourenbesprechung am 1.4.2005 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum Aranea.

Tourenleiter: Michael Weyer

Tel. P:052-643 5665

Tel. G:052-631 3276

michael.weyer@piping.georgfischer.com

2. - 8. April

### **Skitourenwoche südliches Bergell Bernina (auch bekannt als 'Gnepi'-Woche)**

Samstag: Anreise mit Bahn und Post via Maloja zur Fornohütte

Sonntag: Cima di Rosso oder Sissone, zurück zur Fornohütte

Montag: Cima di Castello, Abfahrt nordwärts und retour über den Casnilepass zur Fornohütte

Dienstag: Cima di Val Bona, Abfahrt nach Chiareggio, mit Bus zur Zoyahütte

Mittwoch: Pizzo Scalino, Abfahrt nach Selva. Mit Bus/Bahn via Poschiavo nach Bernina Hospiz

Donnerstag: via Furcla di Livigno zum Piz Ursera, Abfahrt zur Saoseohütte

Freitag: Corn da Camp, Abfahrt via Scispadus nach Sfazu, mit Bus ins Engadin - Heimreise  
Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung mit Klettergurt, Steigeisen (mit Anti-Stoll), Pickel. Weitere Details werden wir kurz vor der TW

noch besprechen.  
Anmeldung möglichst bald an den Tourenleiter Thomas Isliker  
052-659 62 53 oder  
per e-mail thomas.vreni@gmx.ch

# Jugend

## Februar 2005

19. / 20. Februar

### Eisklettern

Auch dieses Jahr zieht es die JO zum Eisklettern. Wir gehen dazu ins Weisstannental und übernachten im nahegelegenen Fünf-Sterne Hotel Gartmann in Wangs. Geeignet für Anfänger und Crack.

Hinreise: Schaffhausen ab 6.25 mit SBB via Zürich nach Sargans

Rückreise: Ankunft in Schaffhausen am Sonntag gegen 20 Uhr

Material: Bergschuhe, Helm, Sitzgurt, Karabiner, ev. Express, warme und wasserabweisende Kleider (auch zum Wechseln), Lunch, Schlafsack und Mätteli, wenn vorhanden Eiswerkzeuge und -schrauben.

Anmeldung: Peter Brunner, 01 867 42 87 oder peach.b@gmx.ch bis spätestens Mittwoch, 16.2.

Kosten: mit Halbtax 40 CHF, mit GA 10 CHF

26. / 27. Februar

### Vollmondskitour

An diesem Wochenende wollen wir den Schnee im Vollmondlicht glitzern sehen! Von der Maschgenkammbahn geht es in die Spitzmeilenhütte des SACs. Hier kochen wir uns das

Abendessen und ruhen uns ein wenig aus. Anschliessend geht es in Richtung Wissmilten, den wir in ca. zwei Stunden erreichen. Am Sonntag machen wir uns dann über das Wiisgandstöckli nach Matt auf. Super Tour für alle, egal ob Snowboarder oder Skifahrer!

Anforderungen: Mittlere Kondition, technisch leicht

Kosten: mit Halbtax ca. 60 CHF, mit GA ca. 30 CHF

Ausrüstung: Lunch für zwei Tage plus ein Morgenessen, Stirnlampe, komplette Tourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel)

Abfahrt: Am Samstag um 09:09 ab Schaffhausen

Tourenleiter: Stephan Gartmann  
Tel 078 849 13 24 oder  
Peach Brunner Tel 01 867 42 87,  
e-mail peach.b@gmx.ch

## März 2005

6. März

### Skitour Schrattenfluh

Es sind zwar nur Voralpengipfel, aber trotzdem geniesst man von der Schrattenfluh eine imposante Aussicht in die Zentralschweizer und Berner Alpen. Und falls genügend Schnee liegt, sind die Karsthänge eine ideal geeignete

Abfahrtsgelände. Welcher Gipfel wir ansteuern, entscheiden wir kurzfristig aufgrund der Verhältnisse. Diese einfache Skitour ist auf für Anfänger sehr geeignet. Kosten: mit Halbtax 35 CHF, mit GA gratis

Mitnehmen: Lunch, Sonnenschutz, Skis oder Board, LVS und Schaufel  
Abfahrt: in Schaffhausen um 6.07 (damit wir noch schönen Sulz für die Abfahrt haben)

Anmeldung bis 1.3. an den  
Tourenleiter: Andreas Gallmann  
Tel 031 372 33 14  
e-Mail [mitglieder@sac-randen.ch](mailto:mitglieder@sac-randen.ch)

gebudelt, was das Zeug hält. Am Sonntag werden wir noch eine kleine Tour unternehmen.

Kosten: mit Halbtax 30 CHF, mit GA gratis

Mitnehmen: warme Kleider resp. Ersatzkleider, Schlafsack (wenn vorhanden Biwaksack), Stirnlampe, Lunch für zwei Tage, normale Tourenausrüstung

Abfahrt: 7.07 ab Schaffhausen mit SBB

Tourenleiter: Simon Oswald,  
079/798 71 86 oder e-mail  
[oswaldsimon@hotmail.com](mailto:oswaldsimon@hotmail.com)

12. / 13. März

### **Biwaktour**

Unser Biwak richten wir dieses Jahr im Lidernengebiet ein. Am Samstag erfolgt die Anreise per Bahn und Seilbahn. Nachdem wir einen geeigneten Platz gefunden haben, wird

25.-28. März

### **Osterskitouren Forno**

2005 hat der Osterhase seine Eier im Engadin versteckt. Nähere Infos beim Tourenleiter Roman Suter oder im Infozettel

## **Voranzeige**

17.-23. April

### **J&S-Ski- und Snowboardlager Bivio**

Das diesjährige J&S-Lager findet in Bivio statt. Zwischen Julier- und Septimerpass locken unzählige schöne Touren im Frühlingssulz. Das Leiterteam mit Tom, Ivo und Galli finden die schönsten Abfahrtshänge und die Köchin Ursle sorgt anschliessend für kulinarische Höhenflüge. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 beschränkt. Wer sich dies nicht entgehen lassen möchte, meldet sich deshalb möglichst rasch an.

Für Nostalgiker: Kant. Sportamt SH, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen  
Für Schreibfaule: Tel 052 632 72 90

Für Internetjunkies: [roland.wanner@ktsh.ch](mailto:roland.wanner@ktsh.ch).

Für Auskünfte steht auch gerne der Lagerleiter Andreas Gallmann 031 372 33 14 oder [mitglieder@sac-randen.ch](mailto:mitglieder@sac-randen.ch) zur Verfügung.